

und die „Seggele im Gubbel“. Dass eine Fastfood-Kette für belegte Brötchen Frösche im Angebot haben soll, war den mangelhaften Englischkenntnissen der beiden geschuldet. Und natürlich dem schwäbischen Dialekt, der an diesem Abend seine ganze, variantenreiche Bandbreite offen legte.

auf beiden Seiten: „was der nur ausg'schämte Fotos an der Wand hot“, schimpfte sie, während der Therapeut „dampft wie a Ross“, weil die Oma es „ondarom gern a bissle schärfer“ hätte. Natürlich wegen der Gleitsichtbrille.

Ohnehin ging es ganz schön unter die Gürtellinie. Kein Kli-

renn weg: Der Obereichinger Wegmacher lobte ihn erst über den grünen Klee: „Jung, schön, viel Sexappeal“, um dann hinterher zu schieben: „Ebbo, ich kann nicht so arg lügen, ich geb' dir die 50 Euro zurück.“ Dass der Barfüßer geschlossen sei, „isch a Graus“. Jetzt müsse er nach Ulm.

nur etwas mehr als einem Jahr neu gebaut worden und durch Neu-Ulm fährt die Straßenbahn. Außerdem hat Ulm dank der Bewegung „Fridays für Bahnhof“ ein neues Bahnhofsgebäude.

Der krönende Schluss blieb den „Wilden Weibern“ vorbehalten. Das Team (Bruni Felk, Birgit

## Das nächste Jahr

**Bestellung** Wer bereits heute für morgen vorsorgen will, kann die Karte für die Vorstellung 2021 reservieren. Telefonisch unter der Nummer (0731) 156 814. Eine Karte kostet 44 Euro, Essen und Getränke inklusive.

F. Mari ein: tion. Med sein. selbst ge. A Reich dent. An steht Han die M Ulm nult liche und zeita ihrer woh. Erge ähnl oder nigs der 2 die 2 tet g nich aus zieh eint:

# Erfolgsmodell Ulmer Bildungsmesse

**Berufsorientierung** 45 000 Besucher informieren sich an drei Tagen über Ausbildung und Studium.

**Ulm.** „Super war's. Ein Gewinn für Schüler und Eltern.“ So brachte es Mathias Auch, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit in Ulm, auf den Punkt, befragt nach der Ulmer Bildungsmesse. Am Samstag ist die zehnte Auflage zu Ende gegangen. Sie dauerte drei Tage und war erfolgreich, sagt Gerhard Semler, Leiter der Abteilung Bildung und Sport der Stadt, bei einem Pressegespräch zur Bilanz. Für Max-Martin Deinhard, Hauptgeschäftsführer der **IHK**, ist es eine „hervorragende Messe“, etwas Vergleichbares gebe es nicht in der näheren Umgebung.

Die Bildungsmesse, die alle zwei Jahre stattfindet und bei der Stadt Ulm und **IHK** kooperieren (Kosten: eine halbe Million Euro), dient Schülerinnen und Schülern aus Ulm und Region zur Berufsorientierung. Da das mittlerweile auch auf dem Lehrplan steht, wird die Messe donnerstags und freitags von Schulklassen besucht, samstags sind Eltern mit ihren Kindern auf der Messe.

Eltern sieht Semler bei der beruflichen Orientierung ohnehin in der Verantwortung. „Zuhause miteinander diskutieren, ob das Talent des Kindes auch den be-

ruflichen Wünschen entspricht“, das wünscht er sich.

45 000 Besucher drängten sich während der drei Tage in der Donauhalle und auf dem Messegelände, 280 Aussteller aus der Region warben für sich. Zu den Publikumsmagneten zählte der Hubschrauber am Stand der Bundeswehr und die ausfahrbare Leiter von Magirus. Götz Maier, Geschäftsführer von Südwestmetall Ulm, sprach von einer „tollen Präsentation“ der Metall- und Elektrobranche und berichtete von konkreten Ergebnissen, wie etwa jenen, dass vor Ort Praktika

und sogar Ausbildungsplätze vereinbart wurden.

## Torward aus Waschmaschinen

„In der Basis die richtigen Leute finden, das erspart uns die Abbrecher“, sagte Kreishandwerksmeister Uwe Wöhrle über den Sinn der Bildungsmesse. Die Handwerker zogen trotz „minimaler Budgets“ (Wöhrle) etwa mit Torwandschießen auf Waschmaschinen die Aufmerksamkeit der Jugendlichen auf sich. Die Resonanz war positiv, zu spüren in vielen Gesprächen. Gespräche mit dem Ziel, „das Angebot so

transparent zu machen, damit junge Menschen den richtigen Weg gehen“, diesen Anspruch hat Volker Reuter, Rektor der Technischen Hochschule Ulm. Uni-Präsident Michael Weber bestätigte: „Die Richtigen sollen ins richtige Studium kommen.“ Nichts sei schlimmer, als wenn jemand „im falschen Beruf zurecht kommen muss.“

Nicht nur für Maier ist die Messe ein „bewährtes Format“. Der nächste Termin steht schon fest: von 17. bis 19. Februar 2022 wird es die elfte Ulmer Bildungsmesse geben. *Beate Rose*

## Zahl des Tages

32

**Stipendiatinnen** und Stipendiaten hat die IHK Ulm in die Begabtenförderung aufgenommen. Sie haben ihren

## Der Vati

**Ulm.** Wer ist die krus? Wohin en katholisches W Fragen ging B seit über 15 Jal Rom und dem beim SÜDWES in der Galerie n mit Redakteur... berichte Gabbe rund 100 Zuhörern von Konflikten und Richtungsentscheidungen im Kirchenstaat. Und charakterisierte den argentinischen Papst über den

Südwest Presse  
Ulm

überregional  lokal

Datum: 10.02.20

## onelles Oberhaupt



## Auf Inklusion achten

**Ulm.** Die SPD-Fraktion im Gemeinderat möchte den Inklusionsbeauftragten der Stadt mehr in bauliche und planerische Prozesse einbeziehen. Anlass ist die Kritik von sehbehinderten Menschen an den Haltestellen der Linie 2. Wie berichtet, sind die Glasscheiben für Sehbehinderte schlecht zu erkennen. Vor allem, wenn sie frontal davor stehen, sei die Kante nicht zu sehen. Die Stadt wolle höchstens etwas an der Beschriftung der Seitenschei-

tragi tethä wor me „Leic den' rung die 5 barri bean halb, Mobi betre sions